

# AMTSBLATT



FÜR DEN LANDKREIS UND DIE STADT EICHSTÄTT

Gemeinsam herausgegeben vom Landkreis und der Stadt Eichstätt  
85071 Eichstätt

Druck: Hausdruck Landratsamt  
Gebühr bezahlt

Bezugspreis vierteljährlich DM 12,-

Freitag, 25. August

Nr. 34

2000

## Inhalt:

- 182 Neubau eines 3-zügigen Gymnasiums in Beilngries (Vergabebekanntmachung nach VOB § 17 a Abs. 4, Nr. 1)
- 183 Neubau eines Sonderpädagogischen Förderzentrums mit Kreisbildstelle in Eichstätt (Vergabebekanntmachung nach VOB § 17 a Abs. 4, Nr. 1)
- 184 Amtliche Bekanntmachung der Haushaltssatzung 2000 des Zweckverbandes zur Wasserversorgung der Altmannsteiner Gruppe
- 185 Satzung zur Änderung der Beitrags- und Gebührensatzung zur Entwässerungssatzung des Zweckverbandes Abwasserbeseitigungsgruppe Ingolstadt-Nord (BGS-EWS) vom 14. August 2000
- 186 Beitragssatzung für die Verbesserung der öffentlichen Entwässerungsanlage der Abwasserbeseitigungsgruppe Ingolstadt-Nord für Maßnahmen der Dringlichkeit 2 vom 14. August 2000

## Bekanntmachungen des Landratsamtes

### 182 Neubau eines 3-zügigen Gymnasiums in Beilngries Vergabebekanntmachung nach VOB § 17 a Abs. 4, Nr. 1

- 1.) Öffentlicher Auftraggeber:  
Landratsamt Eichstätt, Residenzplatz 2, D- 85072 Eichstätt, Tel. 08421/70-245, Fax 08421/70-222
- 2.a) Offenes Verfahren
- 2.b) Ausführung von Bauleistungen
- 3.a) D – 92339 Beilngries, Sandstraße (in Bayern)
- 3.b) Neubau eines 3-zügigen Gymnasiums  
Massivbau aus Ziegel und Beton  
3-geschossig, mit 31 Klassenräume, 9 Verwaltungsräume
- Gewerk 06: **Gerüstbauarbeiten**  
- Fassadengerüst ca. 5.400 qm  
- Innenraumgerüst ca. 650 qm
- Gewerk 07: **Metallbauarbeiten**  
- rauchdichte Türen mit G30 Ver-  
glasung ca. 525 qm
- Gewerk 08: **Schreinerarbeiten**  
- Stahltürzargen 135 Stück  
- Türblätter 135 Stück
- 3.c) Aufteilung in Lose: nein
- 3.d) Erbringung von Planungsleistungen: nein
- 4.) Ausführungsfristen:
- 06: Gerüstbauarbeiten / Einbaubeginn  
- Fassadengerüst: 48. KW 2000  
- Innengerüst: 8. KW 2001
- 07: Metallbauarbeiten: 9. KW 2001
- 08: Schreinerarbeiten:  
- Stahltürzargen: 8. KW 2001  
- Türblätter: 44. KW 2001

- 5.a) Landratsamt Eichstätt, Residenzplatz 2, Zimmer Nr. 140/1. Stock, D – 85072 Eichstätt, Tel. 08421/70-245, Fax 08421/70-222
- 5.b) Anforderungen schriftlich mit Verrechnungsscheck  
für Gewerk 06: 40,-- DM  
für Gewerk 07: 40,-- DM  
für Gewerk 08: 40,-- DM  
Adresse siehe 5.a) oder persönliche Abholung nur vormittags ab 28. August 2000  
Ende der Ausgabefrist: 15. September 2000  
Die Verdingungsunterlagen werden nur versandt, wenn der Nachweis über die Einzahlung oder ein Verrechnungsscheck vorliegt.
- 6.a) siehe 7 b)
- 6.b) siehe Anschrift unter 5.a)
- 6.c) deutsch
- 7.a) Bieter und deren Bevollmächtigte
- 7.b) Gewerk 06: 29. September 2000 - 11.00 Uhr  
Gewerk 07: 29. September 2000 - 11.30 Uhr  
Gewerk 08: 29. September 2000 - 12.00 Uhr
- 8.) Vertragserfüllungsbürgschaft 5 % der Bruttoauftragssumme  
Gewährleistungsbürgschaft 5 % der Bruttoschlussrechnungssumme
- 9.) Zahlungsbedingungen  
Gewerk 06, 07 und 08: nach VOB/B § 16
- 10.) Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
- 11.) Mit dem Angebot sind vorzulegen:  
Nachweise nach VOB/A § 8 Nr. 3 Abs. 1 a – f
- 12.) 10. November 2000
- 13.) Kriterien für die Auftragserteilung:  
Annehmbarstes Angebot nach folgenden Kriterien  
- Preis  
- Fristen  
- Qualität  
- Wirtschaftlichkeit  
- Konstruktion  
- Wartung
- 15.) Vergabeprüfstelle:  
Regierung von Oberbayern, Vergabekammer Südbayern, Maximilianstraße 39, D-85038 München, Fax: 089/2176-2847  
Eichstätt, 17. August 2000  
gez. Dr. B i t t l, Landrat

### 183 Neubau eines Sonderpädagogischen Förderzentrums mit Kreisbildstelle in Eichstätt Vergabebekanntmachung nach VOB § 17 a Abs. 4, Nr. 1

- 1.) Landratsamt Eichstätt, Residenzplatz 2, D- 85072 Eichstätt, Tel. 08421/70-248, Fax 08421/70-222
- 2.a) Offenes Verfahren

- 2.b) Ausführung von Bauleistungen
- 3.a) D – 85072 Eichstätt in Bayern, Schottenau-Römerstraße
- 3.b) Neubau eines Sonderpädagogischen Förderzentrums mit Kreisbildstelle  
 Massivbau aus Ziegel / Beton mit KG, EG – 2. OG  
 24 Klassenräume / 11 Verwaltungsräume  
 Umbauter Raum: 15.400 cbm  
 Grundfläche: 1.850 qm  
 Nutzfläche: 3.050 qm
- Gewerk 18: **Estrich- und Bodenbelagsarbeiten**  
 - Zementestrich 3.800 qm  
 - Linoleum 2.900 qm  
 - Holzsockelleisten 1.700 m
- Gewerk 19: **Trockenbauarbeiten**  
 - Akkustikdecken 650 qm  
 - Abgehängte Gipskartondecke 830 qm  
 - WC Trennwände
- Gewerk 20: **Fliesenarbeiten**  
 - Bodenfliesenbelag in WC 220 qm  
 - Wandfliesenbelag in WC 450 qm  
 - Keramikbelag Kellerräume 250 qm
- Gewerk 21: **Schlosserarbeiten**  
 - Brückensteg Innenbereich L = 20 m  
 - Brückensteg Außenbereich L = 35 m  
 - Horizontaler Sonnenschutz aus Gitterelementen 140 m  
 - Innengeländer 200 m
- Gewerk 22: **Malerarbeiten**  
 - Wand- und Deckenanstriche Innenbereich  
 - Anstrich Türrahmen, Geländer und Stahlbauteile  
 - Anstrich Klassenzimmertüren und Trennwandelemente
- 3.c) Aufteilung in Lose: nein
- 3.d) Erbringung von Planungsleistungen: nein
- 4.) Ausführungsfristen:
- Gewerk 18: 43. - 50. KW 2000 (Estrich)  
 06. - 16. KW 2001 (Bodenbelag)
- Gewerk 19: 47. - 50 KW 2000
- Gewerk 20: 47. KW 2000 - 07. KW 2001
- Gewerk 21: 44. KW 2000 - 05. KW 2001 und 19. - 24. KW 2001
- Gewerk 22: 45. KW 2000 - 13. KW 2001
- 5.a) Landratsamt Eichstätt  
 Residenzplatz 2  
 Zimmer Nr. 140/ 1. Stock  
 D – 85072 Eichstätt  
 Tel. 08421/70-248  
 Fax 08421/70-222
- 5.b) Anforderungen schriftlich mit Verrechnungsscheck jeweils in Höhe von DM 30,- bei Adresse siehe 5 a)  
 Versand LV Gewerke 18 – 20: ab 28.08.2000  
 Versand LV Gewerke 21 – 22: ab 11.09.2000
- 6 a) Submission Gewerk 18: 25.09.2000 – 11.00 Uhr  
 Gewerk 19: 25.09.2000 – 11.30 Uhr  
 Gewerk 20: 25.09.2000 – 12.00 Uhr
- Submission Gewerk 21: 05.10.2000 – 11.00 Uhr  
 Gewerk 22: 05.10.2000 – 11.30 Uhr
- 6.b) siehe Anschrift unter 5.a)
- 6.c) deutsch
- 7.a) Bieter und deren Bevollmächtigte
- 7.b) Termine siehe 6 a)  
 Adresse siehe 5 a)
- 8.) Vertragserfüllungsbürgschaft 5 % der Bruttoauftragssumme  
 Gewährleistungsbürgschaft 3 % der Bruttoschlussrechnungssumme
- 9.) Zahlungsbedingungen nach VOB/B § 16
- 10.) Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
- 11.) Mit dem Angebot sind vorzulegen:

Nachweise nach VOB/A § 8 Nr. 3 Abs. 1 a – f

- 12.) Gewerke 18 – 20: 23.10.2000  
 Gewerke 21 – 22: 02.11.2000
- 13.) siehe Angebotsaufforderung
- 15.) Vergabepflichtstelle:  
 Regierung von Oberbayern  
 Vergabekammer Südbayern  
 Maximilianstraße 39  
 D-85038 München

Eichstätt, 17. August 2000  
 gez. Dr. Bittl, Landrat

### Bekanntmachungen anderer Behörden

#### Zweckverband zur Wasserversorgung der Altmannsteiner Gruppe

##### 184 Amtliche Bekanntmachung der Haushaltssatzung 2000 des Zweckverbandes zur Wasserversorgung der Altmannsteiner Gruppe

###### I.

Auf Grund der §§ 19,20,21 und 22 der Verbandssatzung und der Art. 34 Abs. 2 Nr. 3 und Art. 40 Abs. 1 des Gesetzes über die Kommunale Zusammenarbeit in Verbindung mit Art. 63 ff. der Gemeindeordnung erläßt der Zweckverband folgende Haushaltssatzung:

###### § 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2000 wird im Verwaltungshaushalt in den Einnahmen und Ausgaben auf je 2.458.690 DM und im Vermögenshaushalt in den Einnahmen und Ausgaben auf je 3.834.690 DM festgesetzt.

###### § 2

Kredite zur Finanzierung von Ausgaben im Vermögenshaushalt werden nicht aufgenommen.

###### § 3

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen im Vermögenshaushalt wird auf 2.300.000 DM festgesetzt.

###### § 4

- (1) Eine Verwaltungsumlage wird nicht erhoben.  
 (2) Eine Vermögensumlage wird nicht erhoben.

###### § 5

Der Höchstbetrag der Kassenkredite zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben nach dem Haushaltsplan wird auf 600.000 DM festgesetzt.

###### § 6

Weitere Vorschriften, die sich auf die Einnahmen und Ausgaben und den Stellenplan beziehen, werden nicht vorgenommen.

###### § 7

Diese Haushaltssatzung tritt mit dem 1. Januar 2000 in Kraft.

Altmannstein, 27. Juli 2000

gez. D i e r l, 1. Vorsitzender

###### II.

Die Haushaltssatzung enthält keine genehmigungspflichtigen Teile.

###### III.

Gleichzeitig wird darauf hingewiesen, dass die Haushaltssatzung und der Haushaltsplan während des ganzen Jahres zur Einsichtnahme in der Geschäftsstelle des Zweckverbandes zur Wasserversorgung der Altmannsteiner Gruppe, Taubental 1, 93336 Altmannstein bereitliegen.

Altmannstein, 17. August 2000

gez. D i e r l, 1. Vorsitzender

**Abwasserbeseitigungsgruppe Ingolstadt-Nord**

**185 Satzung zur Änderung der Beitrags- und Gebührensatzung zur Entwässerungssatzung des Zweckverbandes Abwasserbeseitigungsgruppe Ingolstadt-Nord (BGS-EWS) vom 14. August 2000**

Aufgrund der Art. 5, 8 und 9 des Kommunalabgabengesetzes (BayRS 2024-1-I), zuletzt geändert durch Gesetz vom 24. Juli 1998 (GVBl.S.424) erläßt der Zweckverband Abwasserbeseitigungsgruppe Ingolstadt-Nord folgende Satzung:

**§ 1**

Die Beitrags- und Gebührensatzung zur Entwässerungssatzung vom 10. Dezember 1993 (Amtsblatt Nr. 50 vom 17. Dezember 1993, Amtliche Mitteilungen Nr. 51 vom 22. Dezember 1993), zuletzt geändert durch Satzung vom 13. November 1995 (Amtsblatt Nr. 47 vom 24. November 1995, Amtliche Mitteilungen Nr. 48 vom 30. November 1995) wird wie folgt geändert:

§ 6 erhält folgende Fassung:

Der Beitrag beträgt

- pro qm Grundstücksfläche 3,21 DM
- pro qm Geschossfläche 22,30 DM.

Darf nur Schmutzwasser in die Kanalisation des Zweckverbandes eingeleitet werden, wird der auf die Grundstücksfläche entfallende anteilige Beitrag nicht erhoben.

**§ 2**

(1) Diese Satzung tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

(2) Gleichzeitig tritt § 6 der Beitrags- und Gebührensatzung zur Entwässerungssatzung vom 10. Dezember 1993, zuletzt geändert durch Satzung vom 13. November 1995 außer Kraft.

Gaimersheim, den 14. August 2000

gez. K n a p p, Verbandsvorsitzender

**Abwasserbeseitigungsgruppe Ingolstadt-Nord**

**186 Beitragssatzung für die Verbesserung der öffentlichen Entwässerungsanlage der Abwasserbeseitigungsgruppe Ingolstadt-Nord für Maßnahmen der Dringlichkeit 2 vom 14. August 2000**

Aufgrund des Art. 5 des Kommunalabgabengesetzes erläßt die Abwasserbeseitigungsgruppe Ingolstadt-Nord mit Sitz in Gaimersheim, nachfolgend „Zweckverband“ genannt, folgende

**Beitragssatzung für die Verbesserung der Entwässerungsanlage (VBS)**

**§ 1**

**Beitragserhebung**

Der Zweckverband erhebt einen Beitrag zur Deckung seines Aufwandes für die Verbesserung der Entwässerungsanlage um die in der Anlage aufgeführten Maßnahmen. Diese Anlage ist Bestandteil dieser Satzung.

**§ 2**

**Beitragstatbestand**

Der Beitrag wird für bebaute, bebaubare oder gewerblich genutzte oder gewerblich nutzbare, sowie für solche Grundstücke und befestigte Flächen erhoben, auf denen Abwasser anfällt, wenn für sie nach § 4 EWS ein Recht zum Anschluss an die Entwässerungseinrichtung besteht, oder wenn sie an die Entwässerungseinrichtung tatsächlich angeschlossen sind.

**§ 3**

**Entstehen der Beitragsschuld**

Die Beitragsschuld entsteht, wenn die in der Anlage genannten Verbesserungsmaßnahmen tatsächlich beendet sind. Wenn der in

Satz 1 genannte Zeitpunkt vor dem Inkrafttreten dieser Satzung liegt, entsteht die Beitragsschuld erst mit Inkrafttreten dieser Satzung.

**§ 4**

**Beitragsschuldner**

Beitragsschuldner ist, wer im Zeitpunkt des Entstehens der Beitragsschuld Eigentümer des Grundstücks oder Erbbauberechtigter ist.

**§ 5**

**Beitragsmaßstab**

(1) Der Beitrag wird nach der Grundstücksfläche und der zulässigen Geschossfläche berechnet.

(2) Die zulässige Geschossfläche bestimmt sich, wenn ein rechtsverbindlicher Bebauungsplan besteht, nach dessen Festsetzungen. Ist darin eine Geschossflächenzahl (§ 20 Baunutzungsverordnung) festgelegt, so errechnet sich die Geschossfläche für die Grundstücke durch Vervielfachung der jeweiligen Grundstücksfläche mit der im Bebauungsplan festgesetzten Geschossflächenzahl. Ist im Bebauungsplan eine Baumassenzahl (§ 21 Baunutzungsverordnung) festgesetzt, so ergibt sich die Geschossfläche aus der Vervielfachung der jeweiligen Grundstücksfläche mit der Baumassenzahl, geteilt durch 3,5.

(3) Die zulässige Geschossfläche ist nach dem Stand der Planungsarbeiten zu ermitteln, wenn für das Grundstück zwar die Aufstellung eines Bebauungsplanes beschlossen, die zulässige Geschossfläche aber noch nicht festgesetzt ist. Absatz 6 gilt entsprechend.

(4) Die zulässige Geschossfläche ist zu ermitteln nach der für vergleichbare Baugebiete im Zweckverband festgesetzten Nutzungsziffer, wenn

- a) in einem aufgestellten Bebauungsplan das zulässige Maß der Nutzung nicht festgesetzt ist, oder
- b) sich aus einem in Aufstellung begriffenen Bebauungsplan die zulässige Geschossfläche nicht hinreichend sicher entnehmen läßt, oder
- c) in einem in Aufstellung begriffenen Bebauungsplan das zulässige Maß der Nutzung nicht festgesetzt werden soll, oder
- d) ein Bebauungsplan weder in Aufstellung begriffen noch vorhanden ist.

(5) Fehlt es an vergleichbaren Baugebieten, ergibt sich die zulässige Geschossfläche aus der durchschnittlichen Geschossflächenzahl, die nach § 34 BauGB i.V.m. § 17 und § 20 BauNVO aus der in der Umgebung vorhandenen Bebauung ermittelt wird.

(6) Ist bei Entstehung der Beitragsschuld die auf einem Grundstück vorhandene Geschossfläche größer als die nach den Abs. 2-5 sich ergebende zulässige Geschossfläche, so ist die tatsächlich vorhandene Geschossfläche anzusetzen. Ist im Einzelfall nur eine geringere Geschossfläche zulässig, so ist diese maßgebend.

Die vorhandenen Geschossflächen nach Satz 1 sind:

- a) Vollgeschoss nach § 20 Abs. 1, Abs. 3 Satz 1 und Abs. 4 BauNVO
- b) Aufenthaltsräume in anderen, nicht als Vollgeschoss geltenden Geschossen einschließlich der zu ihnen gehörenden Treppenträume und einschl. ihrer Umfassungswände, unabhängig von anderen Festsetzungen eines Bebauungsplanes.

(7) Bei Grundstücken im Außenbereich gilt als zulässige Geschossfläche die Geschossfläche der genehmigten Bebauung. Weist das Grundstück keine genehmigte Bebauung auf oder überschreitet die vorhandene Bebauung die genehmigte Bebauung, ist die Geschossfläche der vorhandenen Bebauung maßgeblich. Absatz 6 gilt entsprechend. Gebäude oder selbständige Gebäudeteile, die nach der Art ihrer Nutzung keinen Bedarf nach Schmutzwasserableitung auslösen oder die an die Schmutzwasserableitung nicht angeschlossen werden dürfen, werden nicht zum Geschossflächenbeitrag herangezogen; das gilt nicht für Gebäude oder Gebäudeteile, die tatsächlich eine Schmutzwasserableitung haben. Balkone, Loggien und Terrassen bleiben außer Ansatz, wenn und soweit sie über die Gebäudefluchtlinie herausragen.

**§ 6**

**Beitragssatz**

Der Beitrag beträgt

- pro qm Grundstücksfläche 0,43 DM
- pro qm Geschosfläche 2,34 DM

Darf nur Schmutzwasser in die Kanalisation des Zweckverbandes eingeleitet werden, wird der auf die Grundstücksfläche entfallende anteilige Beitrag nicht erhoben.

**§ 7**

**Fälligkeit**

Der Beitrag wird einen Monat nach Zustellung des Beitragsbescheides fällig.

**§ 8**

**Pflichten der Beitragsschuldner**

Die Beitragsschuldner sind verpflichtet, dem Zweckverband für die Höhe der Schuld maßgebliche Veränderungen unverzüglich zu melden und über den Umfang dieser Veränderungen - auf Verlangen auch unter Vorlage entsprechender Unterlagen - Auskunft zu erteilen.

**§ 9**

**Inkrafttreten**

Diese Satzung tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Gaimersheim, den 14. August 2000

gez. K n a p p , Verbandsvorsitzender

-----  
*Anlage zur Beitragssatzung für die Verbesserung der öffentlichen Entwässerungsanlage der Abwasserbeseitigungsgruppe Ingolstadt-Nord für Maßnahmen der Dringlichkeit 2 vom 14. August 2000*

1. Regenklärbecken 6 a (116 m<sup>3</sup> mit Schachtbauwerken) in Gaimersheim mit Zu- und Ablaufsammlern, einem Ablaufgraben (147 m) sowie Mischwasserentlastungsleitungen (36 m DN 250, 74 m DN 300, 315 m DN 400, 417 m DN 500, 378 m DN 800, 10 m DN 1000, 5 m DN 700/200)  
 Gesamtkosten: 3.698.127,58 DM
2. Regenüberlaufbecken 14 (1.424 m<sup>3</sup>) in Wettstetten  
 Gesamtkosten: 3.265.352,46 DM
3. Entlastungssammler (116 m DN 600, 157 m DN 700, 196 m DN 800/1200) mit Anschlussbauwerk in der Schelldorfer Straße in Wettstetten  
 Gesamtkosten: 1.088.331,01 DM
4. Auflassung der bestehenden Regenüberläufe 14 und 15 in Wettstetten einschließlich Weiterführung (763,82 m DN 300-1250/2000) bis zum Regenüberlaufbecken 14  
 Gesamtkosten: 2.976.631,28 DM
5. Regenüberlaufbecken 1 (2800 m<sup>3</sup>) in Gaimersheim einschließlich Klär- und Beckenüberlauf, Umgestaltung des bestehenden Regenüberlaufs zu einem Durchlaufschacht mit Beseitigung des bisherigen Auslaufbauwerkes, Umbau des Trennbauwerkes 1246 mit Ausbildung einer Überlaufschwelle und Umgestaltung zu einem geschlossenen Becken  
 Gesamtkosten: 3.949.335,66 DM
6. Umbau des Mischwasserauslaufs am „Steinbruck“ in Gaimersheim (7 m DN 600, 28 m DN 900/1350) mit Weiterleitungsbauwerk und Auslaufleitung  
 Gesamtkosten: 491.562,77 DM
7. Entlastungskanal „Verlängerung Südsammler“ in Gaimersheim (61 m DN 1800, 264 m DN 2000) mit Dükerbauwerk  
 Gesamtkosten: 1.126.261,31 DM
8. Erhöhung der Überlaufschwelle im bestehenden Regenüberlauf 3 in Eitensheim mit Anbau eines Drosselschachtes einschließlich Drossel und Einbau einer Tauchwand  
 Gesamtkosten: 85.500,- DM
9. Stauraumkanal 5 (378 m<sup>3</sup>) in Gaimersheim, 662 m Kanäle DN 100-1300, 3 Beckenüberläufe mit Feinsiebrechen, Drosseleinrichtungen und Überlauf-Messanlagen. Ausbau des Vorflut-Grabens  
 Gesamtkosten: 2.674.000,- DM
10. Stauraumkanal 7 (593 m<sup>3</sup>) in Gaimersheim einschließlich Beckenüberlaufbauwerk und Beckenreinigungsanlage sowie Drossel und Überlaufmesseinrichtung  
 Gesamtkosten: 1.003.135,32 DM

11. Stauraumkanal 2 in Eitensheim (1.611 m<sup>3</sup>) mit Zuleitungssammler, Drosselschacht, Beckenüberlaufbauwerk (610 m<sup>3</sup>), Reinigungsanlage, Drossel und Überlaufmessung  
 Gesamtkosten: 2.676.633,53 DM
12. Ableitungskanal vom Regenüberlaufbecken 14 in Wettstetten zum Hauptsammler (178 m DN 500)  
 Gesamtkosten: 358.929,37 DM
13. Regenrückhaltebecken 4 (222 m<sup>3</sup>) in Gaimersheim mit Zu-, Ablauf- und Belüftungsleitungen, Trennbauwerk 188 A und Beckenreinigungsanlage  
 Gesamtkosten: 588.320,97 DM
14. Regenrückhaltebecken Jurafestplatz (1860 m<sup>3</sup>) in Lenting mit Zulauf- und Ablaufleitung, Drosselschacht, Reinigungsanlage  
 Gesamtkosten: 880.085,20 DM
15. Nordostsammler in Lenting (13 m DN 400, 64 m DN 600, 95 m DN 700, 139 m DN 800, 338 m DN 900, 122 m DN 800/1200, 92 m DN 900/1350)  
 Gesamtkosten 1.027.877,95 DM
16. Zuleitungskanal zum Regenrückhaltebecken am „Jurafestplatz“ in Lenting (13 m DN 600, 199 m DN 1000, 25 m DN 1400) mit Trennbauwerk  
 Gesamtkosten: 397.043,96 DM
17. Stauraumkanal 20 (70 m<sup>3</sup>) in Lenting mit Beckenüberlaufbauwerk, Drossel- und Absturzbauwerk, Überlaufmessung  
 Gesamtkosten: 388.000,- DM
18. Stauraumkanal 21 (238 m<sup>3</sup>) in Lenting mit Zu- und Ablaufkanälen (90 m DN 300, 41 m DN 400, 109 m DN 900, 130 m DN 1400, 70 m DN 900/1350)  
 Drossel-, Erweiterungs- und Beckenüberlaufbauwerk (270 m<sup>3</sup>), Drossel, Feinrechen und Überlaufmessung  
 Gesamtkosten: 2.476.000,- DM
19. Entlastungskanal „Am Hang“ in Lenting (34 m DN 500, 136 m DN 600, 37 m DN 700, 25 m DN 1000)  
 Gesamtkosten: 332.108,- DM
20. Regenüberlaufbecken 23 B (1.930 m<sup>3</sup>) mit Zu- und Ablaufleitungen, Trennbauwerk, Drosselschacht mit Drossel, Auslaufbauwerke, Reinigungsanlagen, Überlauf- und Messeinrichtungen  
 Gesamtkosten: 2.801.716,77 DM
21. Stauraumkanal Hepberg-Ost C (1.894 m<sup>3</sup>) mit Ableitungskanälen (13 m DN 600, 175 m DN 1000, 144 m DN 1200), Drosselschacht mit Drossel  
 Gesamtkosten: 2.313.269,51 DM
22. Entlastungskanal „Westsammler“ in Stammham (179 m DN 600, 265 m DN 800, 30 m DN 1000)  
 Gesamtkosten: 686.783,89 DM
23. Zweiteiliges Regenklärbecken „C“ in Stammham (400 m<sup>3</sup>) mit Pumpstation und nachgeschaltetem Sandfang, Beckenreinigungsanlage, Beckenentleerungsanlage und Überlaufleitung (32 m DN 1000) zur Doline C, Zufahrt  
 Gesamtkosten: 716.552,22 DM
24. Entlastungskanal Hepberg-West (185 m DN 700)  
 Gesamtkosten: 297.000,-DM
25. Ostsammler Teil I in Hepberg (188 m DN 1200)  
 Gesamtkosten: 272.236,06 DM
26. Ostsammler Teil II in Hepberg (112 m DN 500, 292 m DN 600, 44 m DN 800, 204 m DN 800/1200, 112 m DN 1000, 350 m DN 1200)  
 Gesamtkosten: 2.019.533,13 DM
27. Erhöhung der Überlaufschwelle beim Regenüberlauf 23 in Lenting  
 Gesamtkosten: 2.119,28 DM
28. Bau des Entlastungskanales „Südsammler“ in Mailing (50 m DN 1000, 530 m DN 1800) mit Trennbauwerk und Überlaufschwelle  
 Gesamtkosten: 1.186.218,44 DM
29. Stauraumkanal 10 in Etting (507 m<sup>3</sup>) mit Zu- und Überlaufbauwerk, Ablaufleitung zum Hauptsammler (161 m DN 300, 275 m DN 400), Drosselschacht mit Drossel  
 Gesamtkosten: 2.006.124,77 DM